



Veranstaltungen des Pflanzenschutzdienstes

Die für Dezember geplante 29. Jahrestagung Pflanzenschutz wird in das nächste Jahr verschoben. In welchen Formaten Wintertagungen und „Spritzenfahrschulungen“ stattfinden werden, ist noch nicht entschieden.

Fungizideinsatz im Getreide im Herbst

Traciafin (250 g/la Prothioconazol) ist aufgrund einer Zulassungsübertragung aus Irland seit diesem Jahr auch in Deutschland verfügbar. Zwar handelt es sich um eine eigenständige Zulassung, das Produkt gleicht jedoch Proline. Der Unterschied besteht in der Möglichkeit, Traciafin bereits **im Herbst legal** im Wintergetreide anwenden zu können. Das ist ein Alleinstellungsmerkmal, das im Markt aktuell stärker betont wird.

Der Frage nach dem Sinn von Fungizidbehandlungen im Oktober sind wir bereits in den Jahren 2008-11 nachgegangen. Die Versuche liefen in den damals dominanten und zugleich sehr anfälligen Sorten Lomerit bzw. Akteur. Zum Einsatz kamen prothioconazolhaltige Fungizide. Die Ergebnisse sind in der Abbildung zusammengefasst.

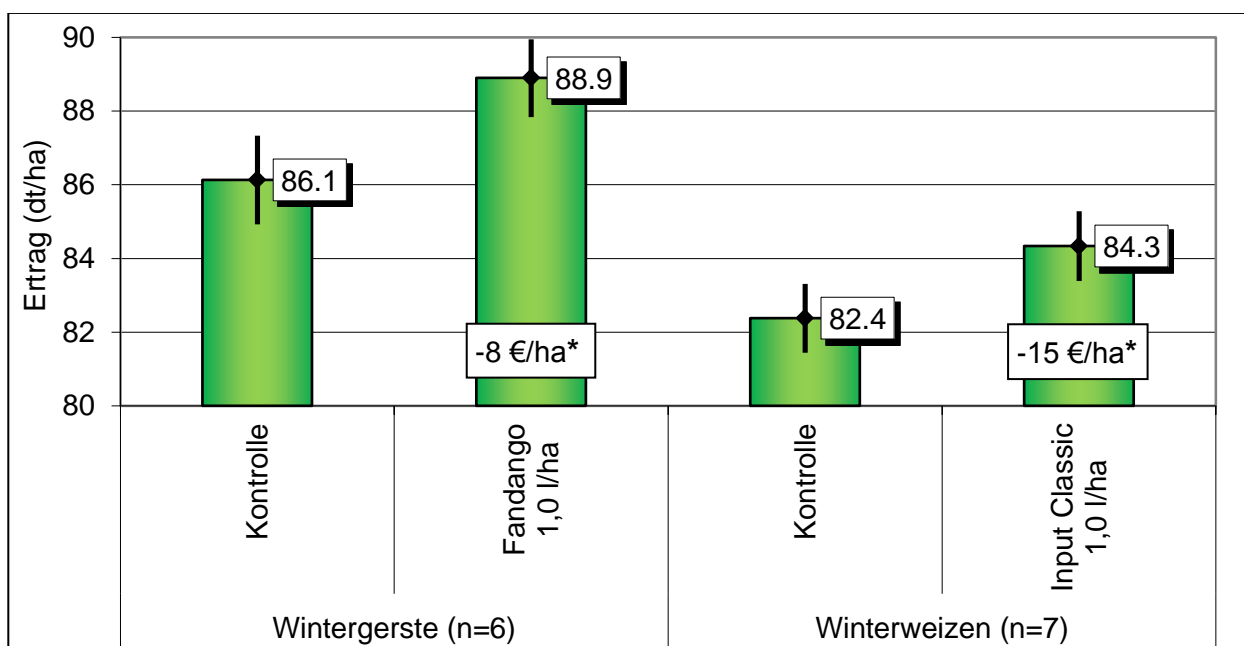


Abbildung.: Erträge von Herbstbehandlungen mit Vertrauensintervallen (90%) für den paarweisen Vergleich; *kostenbereinigte Mehrerlöse
(Preise: Gerste 14,40 €/dt; Weizen 17,0 €/dt; Überfahrt 10 €/ha; PSM Liste-10%)

Vom Fungizideinsatz im Herbst wird aus folgenden Gründen abgeraten:

- Die Maßnahmen waren im Durchschnitt unwirtschaftlich.
- Blattkrankheiten sind keine Gefahr für die Getreidebestände im Herbst.
- In Gerste verschärft der Einsatz von Traciafin die Resistenzentwicklung von *Drechsleria teres*, dem Erreger der Netzfleckenkrankheit, unnötig.
- Gersten- und Weizenbestände sind aktuell weder stark überwachsen noch auffällig krank.